

Merkblatt für das prüfende Lesen: 1 Petrus

A. Welche Wörter oder verwandte Wörter kommen mehrmals vor?

- Hoffnung: 1,3.21; 3,5.15
- Kostbarkeit; Kostbar: 1,7 (polutimos); 1,19 (timios); 2,4.6.7 (timios)
- Köstlich: 3,4 (poluteles Teuer)
- Ordnet euch unter (upotassw): 2,13.18; 3,1.5.22; 5,5
- Glaube, Glauben, glaubt: 1,5.7.8.9.21; 2,6.7; 5,9
- Vergänglich: 1,7.18.23
- Unvergänglich; unverwelklich; bleibend: 1,4.23; 3,4; 5,4
- Fremdlingen; Fremdlingschaft; Fremdlinge: 1,1.17; 2,11
- Leiden: 1,11; 2,19 (3x); 2,20; 3,14.17; 4,1.13.15.16.19; 5,1.9
- berufen: 1,15; 2,9.21; 3,9; 5,10
- Gehorsam: 1,2.14.22; 2,8; 4,17
- jubeln: 1,6.8; 4,12.13
- Herrlichkeit: 1,7.21.24; 4,11.13.14; 5,1.4.10

Kostbar: 1,7.19; 2,4.6.7; 3,4	Gnade: 1,10.13; 2,19.20; 3,7; 4,10; 5,5.10.12	Heilig: 1,2.15.15.16.16; 2,5-9; 3,5-15
Glauben: 1,5.7.8.9.21; 2,6.7; 5,9	Liebe: 1,8.22; 2,17; 3,8.10; 4,8.8; 5,14	Hoffnung: 1,3.13.21; 3,5-15
Wort: 1,23.25.; 2,8; 3,1.1	Berufen: 1,15 2,9.21; 3,9; 5,10	Gehorsam: 1,2.14.22; 2,8; 3,1.6.20; 4,17
		Unterordnung: 2,13.18.23; 3,1.5.22; 5,5.6
Wandel: 1,15.17.17.18; 2,12; 3,1.2.16	Gutes: 2,12.12.14.18.20; 3,6.10.11.13.16.16.17.21; 4,6.10.19	Böses: 3,10.11.12.13.17
Leid: 1,6.11; 2,19.19.20.21.23; 3,14.17.18; 4,1.1.12.13.14.15.16.18.19; 5,1.9.10 (alles was irgendwie damit zu tun hat)		
Gottes Wille: 2,13.15; 3,17; 4,2.19	Offenbarung Jesu: 1,5.7.12.13.20; 4,13.13; 5,1.4	
Zeit: 1,5.6.11.17.20; 4,2.3.17; 5,6.10	Letzte Zeit/Ende: 1,5.7.20; 2,12; 4,7.17	Vergänglich: 1,18.23.23.24
Herrlichkeit: 1,7.11.21.24 4,11.13; 5,1.4.10	Himmel: 1,12.12; 3,22	Unvergänglich: 1,4.4.25; 3,4; 5,4
Tod: 1,3.21; 2,24; 3,18; 4,5.6	Leben: 1,3.23; 2,4.5.24; 3,7.10.18; 4,2.5.6	
Gericht: 4,17	Sünde: 2,8.22.24.24; 3,18; 4,1.8.18	Rettung: 1,5.9.10; 2,2; 3,20.21; 4,18
Seele: 1,9.22; 2,11.25; 3,20; 4,19	Geist: 1,2.11.12; 3,4.18.19; 4,6.14	
Auswahl: 1,1; 2,4.6.9		

B. Welche Themen, Fragen, Phrasen oder Punkte werden wiederholt?

- Die Offenbarung Jesu Christi: 1,7.13; 4,13; 5,1.4
- Tag der Heimsuchung 2,12; Rettung in der letzten Zeit geoffenbart zu werden 1,5
- Der Wille Gottes: 2,15; 3,17; 4,2.19
- „getötet nach dem Fleisch, aber lebendig gemacht nach dem Geist“ 3,18; 4,6
- Furcht vor Gott, nicht vor den Menschen: 2,17.18; 3,2.6.14
- seid nüchtern: 1,13; 4,7; 5,8
- Bewährung und Erprobung eures Glaubens: 1,7; Prüfung: 4,12
- Die Lästerungen der Gottlosen: 2,12.15; 3,16; 4,4
- eine anhaltende Liebe: 1,22; 4,8;
- **Zuerst kommt das Leiden, danach die Herrlichkeit: 1,3-7; 1,11; 4,12-13; 5,1; 5,9-10**
- Leiden ist normal: 4,12
- Leiden ist oft der Wille Gottes: 4,19
- „Ihm sei die Macht in Ewigkeit! Amen!“ 5,11 vgl. mit 4,1

Unterordnung, Gehorsam

Gutes und Böses tun

Vergänglich und unvergänglich

Das kleine/kurze Zeitliche **gegenüber** der zukünftigen ewigen Herrlichkeit

Leid und Herrlichkeit

Leben und Tod

Das Ende

C. Stellt der Autor seine Absicht klar dar?

- 5,12-14

Ja, im Schlusswort (1.Petrus 5,12): ermahnt und bezeugt, dass dies die wahre Gnade Gottes ist, in der ihr steht.

D. Vergleiche die Einführung mit dem Schlusswort. Gibt es Gemeinsamkeiten?

- Unverwelklich: 1,4; 5,4
- Das Leiden ist kurz: 1,6; 5,10
- Zuerst das Leiden, dann die Herrlichkeit: 1,4-6; 5,9-10

Petrus schreibt am Anfang darüber, was Gott in ihnen tut, dass er ihnen Kraft gibt und durch Glauben bewahren wird. Am Schluss erinnert und ermutigt er die Empfänger ebenfalls damit, dass Gott sie vollkommen machen wird, stärken, kräftigen, gründen.
Beide Male richtet er ihren Blick darauf, was Gott in ihnen tut und tun wird. Auch ihre Hoffnung soll auf Gott gerichtet sein.

E. Welche Fragen sind vom Schreiber gestellt worden?

- 2,20
- 3,13
- 4,17

Fragen:

- Denn was für ein Ruhm ist es, wenn ihr als solche ausharrt, die sündigen und (dafür) geschlagen werden? 2,20
- Und wer wird euch **Böses tun**, wenn ihr Eiferer des **Guten** geworden seid? 3,13
- was (wird) das Ende derer (sein), die dem Evangelium Gottes nicht gehorchen? 4,17

F. Welche Gegenüberstellungen sind zu sehen?

- Vergänglich und Unvergänglich
- Glaube = Gehorsam (1,20-22) gegenüber Unglaube = Ungehorsam (2,6-10)
- zeitliches Leiden vs. ewige Herrlichkeit: 1,6.11; 5,10
- Willen der Nationen vs. Gottes Wille: 4,2-3

- Leid und Herrlichkeit
- Leben und Tod
- Gutes und Böses tun
- Das kleine Zeitliche gegenüber der zukünftigen ewigen Herrlichkeit

G. Welche Stellen schildern Informationen bezüglich der Empfänger des Buches?

- 1,1
- 2,11
- 4,12
- 5,1

1. Petrus 1,1–2 (ELB)

¹ Petrus, Apostel Jesu Christi, den Fremdlingen von der Zerstreuung von Pontus, Galatien, Kappadozien, Asien und Bithynien, die auserwählt sind

² nach Vorkenntnis Gottes, des Vaters, in der Heiligung des Geistes zum Gehorsam und zur Besprengung mit dem Blut Jesu Christi: Gnade und Friede werde euch immer reichlicher zuteil!

1. Petrus 2,9.11 (ELB)

⁹ Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, eine heilige Nation, ein Volk zum Besitztum

¹¹ Geliebte, ich ermahne (euch) als Beisassen und Fremdlinge

1. Petrus 4,12 (ELB)

¹² Geliebte, lasst euch durch das Feuer der Verfolgung unter euch, das euch zur Prüfung geschieht, nicht befremden, als begegne euch etwas Fremdes;

1. Petrus 5,1 (ELB)

¹ Die Ältesten unter euch nun ermahne ich, ...

H. Welche Stellen schildern Informationen bezüglich des Schreibers des Buches?

- 1,1
- 5,1.12-14

1. Petrus 1,1 (ELB)

¹ Petrus, Apostel Jesu Christi, ...

1. Petrus 5,1 (ELB)

ich, der Mitälteste und Zeuge der Leiden des Christus (und) auch Teilhaber der Herrlichkeit

1. Petrus 5,12-14 (ELB)

¹² Durch Silvanus, den treuen Bruder, wie ich denke, habe ich euch mit wenigen (Zeilen) geschrieben und euch ermahnt und bezeugt, dass dies die wahre Gnade Gottes ist, in der ihr steht. ¹³ Es grüßt euch die Miterwählte in Babylon und Markus, mein Sohn. ¹⁴ Grüßt einander mit dem Kuss der Liebe! Friede euch allen, die in Christus sind! ¹

- I. Welche Fragen gibt es bei den Empfängern des Buches? Diese Fragen decken den Anlass und das Vorhaben des Schreibers auf. (Solche Fragen können meistens allein aufgrund des Inhalts festgestellt werden. D.h. die Fragen werden nicht direkt gestellt, sondern werden sichtbar durch die Argumentation des Schreibers. Wir entdecken solche Fragen indem wir uns fragen: „Warum schrieb er diesen Abschnitt an die Empfänger?“).

Vermutlich haben sie sich gefragt, wie lange sie „dies alles“ noch aushalten können.

Die Antwort von Petrus ist, durch Gott, der sie stärken, kräftigen und gründen wird.